

**Chrysanthemen**

«Aus der Region»: 12 cm  
Fr. 3.50 statt Fr. 4.90,  
18 cm Fr. 7.90 statt  
Fr. 9.90; gültig 2. bis  
8. Oktober

**Produkt der Woche****Leuchtende Blütenpracht**

**Sobald der Sommer vorbei ist und es draussen wieder kälter wird**, kommt die grosse Zeit der Chrysanthemen. Die farbenfrohen Spätblüher ertragen leichten Frost und gehören daher zu den beliebtesten Herbstpflanzen. Als Kübelpflanzen auf dem Balkon oder auf der Terrasse sorgen sie auch nach dem Sommer für farbliche Akzente. Die Chrysanthemen aus der Region sind in verschiedenen Farben bei Do it + Garden und in den Supermarktfilialen der Migros Luzern erhältlich.

**Ihre Region**

Neues aus der  
Genossenschaft  
Migros Luzern

«Triennale» oder alle drei Jahre: Nach Hochdorf 2015 (Bild) legt Magma vom 10. bis 28. November in der Shedhalle Zug nach. Mit dabei sind 14 Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zur Zentralschweiz.

**Migros-Kulturprozent****Malerei am Puls der Zeit**

Zeitgenössische Malerei mit Bezug zur Zentralschweiz – das zeigt die Ausstellung «Magma#2» vom 10. bis 28. November in der Shedhalle Zug. Vertreten sind 14 Künstlerinnen und Künstler, darunter Pascale Birchler ZG, Pia Fries LU, Christian Kathriner OW und Lipp & Leuthold LU. Die Gruppenausstellung «Magma-Triennale» findet alle drei Jahre an verschiedenen Orten in der Zentralschweiz statt und wird vom Migros-Kulturprozent unterstützt. Thematisiert wird der technologische Fortschritt und dessen Auswirkungen auf das traditionelle Medium. Passenderweise findet diese Auseinandersetzung in der ehemaligen Produktionshalle von Landis & Gyr statt, wo die gezeigten Werke einen beeindruckenden und repräsentativen Blick auf die Malerei am Puls der Zeit eröffnen – von installativen Arbeiten bis hin zu skulpturalen Werken. Zu reden gibt das Thema an einem Podiumsgespräch mit Fachleuten aus Kunst und Kultur am 17. November.

Der Eintritt zur Ausstellung und das Rahmenprogramm sind kostenlos. **MM**

Infos: [www.magma-triennale.com](http://www.magma-triennale.com)

**MIGROS**  
kulturprozent



**Aus der Region****Most frisch ab Presse**

Aktuell laufen die Obstpressen der Mosterei Ramseier in Sursee wieder auf Hochtouren: Bis zu 500 000 Liter Apfelsaft pro Tag entstehen hier aus den frisch geernteten Äpfeln und Birnen, die die Bauern meist noch eigenhändig anliefern. Während der sechs- bis achtwöchigen Mostsaison wird ausschliesslich Schweizer Obst verarbeitet. Komplett «Aus der Region. Für die Region.» sind die Säfte, die in Zusammenarbeit mit der Migros Luzern entstehen.

**Ab sofort gibt es den AdR-Süssmost und -Apfelsaft von Ramseier aus 100% regionalem Mostobst wieder frisch ab Presse.**

Beim Mosten zählen hauptsächlich die «inneren Werte» des Apfels: Im Vordergrund steht ein gutes Säure-Zucker-Verhältnis. Das geschmacklich beste Resultat wird durch das Mischen verschiedener Apfelsorten erreicht – eine Flasche Most besteht aus bis zu 30 verschiedenen Apfelsorten. Übrigens: Um den Geschmack weiter zu verfeinern, wird dem Apfelsaft in der Schweiz auch Birnensaft beigemischt.



Frisch ab Presse: Der Ramseier Süssmost mit Obst aus der Region.



Individuelle Unterstützung: Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen werden in der Migros Schweizerhof gezielt gefördert.

**Betreuer Berufseinstieg**

# Ausbildung mit Perspektiven

Die Migros Luzern hat ab diesem Herbst ein neues Ausbildungsangebot für Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen im Programm – ein Beitrag für mehr Chancengleichheit.

Text und Bild: Lisa Savenberg

Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen sollen am Arbeitsalltag teilnehmen können und dadurch langfristige Zukunftsperspektiven erhalten. Deshalb schafft die Migros Luzern zusätzliche, von Fachpersonen betreute Ausbildungsplätze in der Migros Schweizerhof Luzern. Von den sechs Jugendlichen, die dort seit Anfang August ausgebildet werden, absolvieren fünf die zweijährige Ausbildung zum Praktiker Detailhandel PrA.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit kognitiven oder psychischen Einschränkungen, zum Beispiel einer verlangsamten

Aufnahmefähigkeit oder Schwierigkeiten im vernetzten Denken. Im Vordergrund steht die persönliche Entwicklung, will heissen: weniger Leistungsdruck und eine individuelle Begleitung, sichergestellt durch sogenannte Job Coaches der Migros Luzern. «Gerade neue oder komplexere Arbeitsabläufe erarbeiten wir mit den Lernenden in der Filiale. Dort stehen wir allen Beteiligten beratend zur Seite», führt Job Coach Reto Eith aus.

Das zahlt sich aus: «Es ist schön zu sehen, wie die Jugendlichen Fortschritte machen. Unser Ziel ist, dass sie nach der Ausbildung

über ein solides Fachwissen und eine hohe Selbständigkeit verfügen, also wichtiger Rüstzeug für ihre weitere Beschäftigung in der Arbeitswelt.»

**«Hier kann ich mich entwickeln»**

Der Bedarf nach Unterstützung äussert sich oft bereits in der Schulzeit. Bei Mark Berenguer (18) führte der Weg von der heilpädagogischen Schule zur Migros. Weil es dort keine Noten gab, kam nicht jede Lehrstelle für ihn infrage. Bei der Migros sei er aber am richtigen Ort gelandet: «Hier kann ich mich entwickeln.» Er ist im Bereich Früchte und Gemüse tätig, bewirtschaftet die Ware und kontrolliert die Frische der Lebensmittel. Ausserdem profitiert er vom Kundenkontakt mit den Touristen: «Ich finde es super, dass ich so mein Englisch aufbessern kann.» Sein Ziel sei es, später eine Ausbildung zum Detailhandelsassistenten EBA anzugehen.

Solche konkreten Pläne hat Heithem Jarrar (16) noch nicht; er hat ebenfalls Anfang August seine PrA-Ausbildung in der Migros Schweizerhof Luzern begonnen. Sein Interesse für den Detailhandel wurde beim Schnuppern geweckt: «Darum habe ich gezielt nach einer Ausbildung in diesem Bereich gesucht. Alle Aufgaben machen mir Spass.»

So unterschiedlich die Lernenden und ihre Zukunftspläne sind: Den Draht zueinander haben sie schnell gefunden. «Wir lernen uns immer besser kennen und treffen uns inzwischen auch mal in der Freizeit», sagt Jarrar erfreut. **MM**



Sharon Küttel ist leidenschaftliche Floristin und Kursleiterin bei der Klubschule Migros Luzern.

**Klubschule**

## Als Kursleiterin aufgeblüht

Sharon Küttel hat ein Händchen fürs Florale und ein Gespür fürs Unterrichten. Ihr erster Einsatz als Kursleiterin an der Klubschule Migros Luzern liess ihren Puls dennoch in die Höhe schnellen.

Text und Bild: Jacqueline Achermann

O bwohl Sharon Küttel (30) ihre erste Lektion als Kursleiterin minutiös vorbereitet hatte, schlug ihr Herz bis zum Hals. Die Floristikexpertin hatte zwar gelernt, wie man eine Unterrichtsstunde plant und durchführt. Etwas mulmig wurde es ihr dennoch, als plötzlich alle Blicke auf sie gerichtet waren. Die Nervosität legte sich aber rasch – wohl auch, weil die Teilnehmenden merkten, dass die diplomierte Floristin weiss, wovon sie spricht.

**Beliebter Abschluss der Klubschule**

Sharon Küttel hat im vergangenen Jahr den Lehrgang SVEB-Zertifikat für Kursleiterinnen und Absolventen abgeschlossen. **Mit jährlich 540 Absolventinnen und Absolventen gehört das Kursleiter-Zertifikat zu den beliebtesten Abschlüssen bei der Klubschule.**

Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen streben es an; die meisten bilden Erwachsene in einem Betrieb aus, leiten Workshops oder unterrichten an einer Institution wie der Klubschule. Auch Küttels Klasse war durchmisch: «Da sassen Rettungssanitäter, Coiffeure und Logistiker.» Alle mit dem Ziel, sich didaktische und methodische Kompetenzen anzueignen.

Als Kursleiterin der Floristik-Weiterbildung an der Klubschule Migros Luzern hat Sharon Küttel inzwischen über 100 Unterrichtsstunden abgehalten, und die anfängliche Nervosität ist purer Freude gewichen: «Wissen weitergeben und sehen, wie Teilnehmende im Laufe des Lehrgangs Fortschritte machen, ist einfach toll», sagt Sharon Küttel, die aufblüht, wenn sie anderen zeigen kann, wie aus Blumen Kunstwerke entstehen. **M**

**Kurse****Gestalterische Weiterbildung Floristik**

15. 10. 2018–4. 11. 2019, Mo (Nachmittag);  
24. 10. 2018–3. 7. 2019, Mi (ganzer Tag),  
Luzern

**SVEB-Zertifikat Kursleiter/-in**

24. 10. 2018–15. 5. 2019, Mi (ganzer Tag), Zug

Info: www.klubschule.ch, Tel. 041 418 66 66

klubschule

MIGROS